

#prixalpiq Rückblick auf die Gewinnerprojekte der 1. Ausgabe

Salgesch senkt seinen Wasserverbrauch mithilfe eines neuen Bewässerungssystems

Zur Bewässerung der Reben ist Salgesch auf eine stetige Wasserzufuhr angewiesen. Um diese sicherzustellen, entwickelte die Gemeinde ein neues Bewässerungssystem. Das Projekt für nachhaltiges Wassermanagement wurde mit dem ersten #prixalpiq ausgezeichnet.

Im Wallis ist Wasser seit Urzeiten ein kostbares Gut. Verträge regelten über Jahrhunderte, wann welche Gemeinde das lebensnotwendige Wasser aus den Suonen ableiten durfte. Die vom Weinbau abhängige Gemeinde Salgesch treffen trockene Sommer besonders. «Ende Juli führt der Fluss Raspille oftmals kein Schmelzwasser mehr. Dann wird die Wasserversorgung für die Reben knapp», sagt Gemeindepräsident Gilles Florey. In solchen Situationen muss die Gemeinde auf Wasserreserven der Nachbargemeinden zurückgreifen.

Rund 200 Hektaren Rebflächen werden in Salgesch bewässert. 40 Kilometer an Hauptleitungen bringen das wertvolle Nass zu den Rebstöcken. Um das in der Region vorhandene Wasser gezielter einsetzen zu können, startete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Cordonier & Rey SA im Jahr 2019 das Projekt «Erneuerung Gesamt-Bewässerung Salgesch». Zwei Jahre später hat dieses Projekt den ersten #prixalpiq gewonnen, der von Alpiq in Partnerschaft mit dem Verband der konzertierenden Gemeinden des Wallis organisiert wird und den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser im Wallis fördert. «Unser Ziel ist es, haushalterisch mit dem wenigen Wasser umzugehen, das uns in der Gemeinde zur Verfügung steht und neue Wasserzugänge zu erschliessen», kommentiert Gilles Florey. Geplant sind in einem ersten Schritt eine Pumpstation, mit der eine unterhalb der Reben

gelegene Quelle nutzbar gemacht wird, sowie eine Reduzierung des Wasserverbrauchs um bis zu 30 Prozent dank moderner Technologien.

Nachhaltiger Umgang mit Wasser

Eine dieser Technologien ist «Aqua4D», ein System zur Wasseraufbereitung durch Resonanz. Der Aqua4D-Effekt, der auf die Wassermoleküle einwirkt, erhöht die Bodenfeuchtigkeit und verbessert die Nährstoffaufnahme. Zusätzlich soll das Wasser per elektronischer Steuerung dort hingeleitet werden, wo es gebraucht wird und durch Tropfbewässerung zielgenau dosiert werden. Die 40 000 Franken Preisgeld des #prixalpiq fliessen in eine Testparzelle, auf der ab diesem Sommer das System über mehrere Jahre erprobt wird. «Sind die Resultate vielversprechend, möchten wir das System breitflächig anwenden und unser Wissen mit anderen Gemeinden teilen», so Florey.

In der warmen Jahreszeit werden die Rebberge von Salgesch bewässert. Um auch in Zukunft genügend Wasser zur Verfügung zu haben, beteiligt sich die Gemeinde zudem am regionalen Projekt Lienne-Raspille. Dabei soll der Staudamm Lac de Tseuzier auf dem Gemeindegebiet von Icogne als Speicherbecken eingesetzt werden, um Wasser in die Gemeinden zu bringen. In den Stausee soll zusätzlich Wasser der Raspille eingespeist und in trockenen Monaten für die Bewässerung der Reben angezapft werden. ■



Gilles Florey, Präsident von Salgesch, Gewinnergemeinde des #prixalpiq 2021. FOTO CARLO GHIEMMETTI / ADOBE STOCK PHOTO UND ZVG

Ein ökologisches und pädagogisches Projekt rund um den Wasserverbrauch

WaSTeLeSS war der Sieger der Herzen des ersten #prixalpiq. Der Projektleiter Ramzi Bouzerda (Drople SA) gibt einen Rückblick auf dessen Ziele und Entwicklung.



Die Plattform WaSTeLeSS, der Sieger der Herzen des ersten #prixalpiq, wird im Espace St-Marc in Le Châble installiert. FOTOS IBA UND ZVG



Was sind die Stärken Ihres Projekts, das von der Gemeinde Val de Bagnes unterstützt wird?

RAMZI BOUZERDA WaSTeLeSS steht für Water savings and termination of Leakage through Smart Sensors network und ermöglicht es, den Wasserverbrauch dezentral zu überwachen und somit weniger Wasser zu verschwenden. Mit unserer Software, die im Rahmen einer Partnerschaft zwischen EPFL, ALTIS Group und Droople entwickelt wurde, werden die Gebäude intelligent genutzt, wodurch eine bessere Wasserbewirtschaftung ermöglicht wird.

Was konnten Sie dank des #prixalpiq umsetzen?

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Val de Bagnes haben wir im Espace St-

Marc au Châble ein Datenerfassungssystem installiert, das leistungsfähiger ist als der bereits 2019 installierte Prototyp. Die Daten erleichtern die Wartung des Gebäudes, weil die Rohrleitungen weniger häufig abgelassen werden müssen. Um das Risiko einer Legionärskrankheit, die durch Bakterien im Wasser verursacht werden, zu vermeiden, muss das in den Rohrleitungen gespeicherte Wasser regelmässig abgelassen werden. Dank der gesammelten Daten werden nur die ungenutzten Leitungen entleert. So wird weniger Wasser verbraucht und die Wasservorräte werden eingespart.

Welche Zukunft sehen Sie für Ihr Projekt?

Wir planen, die Installation unseres komplett vernetzten Systems nächsten Monat abzuschliessen. Dann können wir

den tatsächlichen Warmwasserbedarf des Gebäudes beobachten und seinen Energieverbrauch senken. Wir können dann sogar bestimmen, wie die Menschen ihre Hände waschen und wie viel Wasser sie verbrauchen.

Die pädagogische Rolle unseres Projekts ist von wesentlicher Bedeutung. Neben der Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Optimierung der Wasserbewirtschaftung zielt unsere Software auch auf eine Verhaltensänderung ab. Es ist wichtig, die Endverbraucher in den Prozess einzubinden, damit sie sich der Auswirkungen ihrer täglichen Handlungen bewusst sind. Auf diese Weise lernen wir, besser mit dieser natürlichen Ressource umzugehen, die nicht unerschöpflich ist und immer knapper wird. ■

Nehmen Sie an der zweiten Ausgabe von #prixalpiq teil!

Haben Sie auch eine konkrete Idee, die zu einem besseren Umgang mit Wasser führt? Ein Projekt, das diese natürliche Ressource bewahrt?

Nehmen Sie jetzt an der zweiten Ausgabe des #prixalpiq teil! Das Siegerprojekt gewinnt umgerechnet **40 000 Franken** und der «Sieger der Herzen» wird mit **10 000 Franken** unterstützt.

Der Wettbewerb steht allen offen: Gemeinden, Unternehmen, Start-ups, Forschungszentren, Studierenden und allen Personen, die ein Projekt in Zusammenhang mit Wasser haben, das von einer Walliser Gemeinde unterstützt und gesponsert wird.

Weitere Informationen finden Sie unter www.prixalpiq.ch oder durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes.

